



NIKOLAI

... sei dabei



Inhalt



Das Vorwort	3
Zuversicht Kolumne	4
Erster interreligiöser Buß- und Betttagsgottesdienst	5
Was ist das JUZ Verden?	6
Ehrenamt im Wandel der Zeit.....	7
Vielstimmiges Ständchen für Holger Hermann.....	9
Petzi geht in den Ruhestand – wir auch!	10
Guten Tag.....	10
Der Zauberer	11
Suchbild.....	11
Lesung mit Annelie Keil.....	12
Theater Wohn"gemein"schaft.....	12
Kakao im November	14
Osterbasteln	15
Kinderseite	16
Gruppe für „Depressionen und Angststörungen“	17
Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige	17
Arbeiterkind Verden.....	18
Regionalbischof Dr. Brandy zu Besuch in St. Nikolai.....	19
Kino bei uns.....	19
Abschied von Hermann Lüdicke	21
Kontakte.....	22
Delegationsreise in den Partner-Kirchenkreis Shiyane in Südafrika	23
Workshop Angebote.....	24
TelefonSeelsorge Elbe-Weser sucht neue Mitarbeitende	25
Gruppen und Kreise	26
Gottesdienste	28





*Liebe Leserinnen
und Leser,*

Seit Beginn des neuen Jahres engagiere ich mich im

Redaktionsteam von „Nikolai ... sei dabei“. Wir wollen künftig die viermal im Jahr erscheinende Stadtteilzeitung noch weiter öffnen für Lesebeiträge aus der Nachbarschaft – also aus unserem direkten Lebensumfeld. Dazu gehören ab dieser Ausgabe die neue Rubrik „Menschen aus unserer Mitte“ und das Suchbild, bei dem es sogar einen leckeren „Finderpreis“ zu gewinnen gibt. Berichte aus dem Leben in unserer

(Kirchen-) Gemeinde, über Veranstaltungen, Termine und die Kinderseite wird es natürlich weiterhin geben. Über weitere Anregungen, Tipps, Kritik oder Hinweise aus dem Kreis unserer Leser würden wir uns freuen. Getreu dem Motto „Nikolai ... sei dabei“. *Axel Sonntag*

 Gemeinde-und BegegnungszentrumSt.Nikolai
 St.Nikolaiverden

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand St.Nikolai Verden
Redaktion: Marion Werth, Holger Hermann
Holger Hermann v.i.S.d.P.
Auflage: 2300 Exemplare
Druck: F & R Druck, Verden, Obere Straße 57



VER-bun-den

Liebe Leserinnen und Leser, die meisten von Ihnen werden mich kennen und wenn nicht, dann stelle ich mich gern noch einmal vor:

Mein Name ist Dieter Finke aus der Kirchengemeinde St. Nikolai in Verden, wohnhaft in Rethem/Aller. Ich bin verheiratet mit Waltraud Finke, und wir haben zusammen zwei Kinder, die mittlerweile auch auf „eigenen Beinen“ stehen.

Von 2006 bis 2018 habe ich zum Kirchenvorstand von St. Nikolai gehört und das „Walten und Schalten“ in der Gemeinde mit beeinflusst.

Seit 2012 bin ich als Lektor in der Gemeinde tätig und freue mich jedes Mal, wenn wir uns in unserem Gemeindezentrum versammeln und versuchen, eine Verbundenheit, ja, ein „Wir“ zwischen den Gemeindegliedern herzustellen.

Ich zitiere an der Stelle Robert J. Tamasy aus seinem Artikel „Die Macht der Verbundenheit“:

Die Verbindung ist zu einem der mächtigsten Worte in der heutigen Geschäfts- und Berufswelt geworden. Über Internet, E-Mail, SMS, Skype, Videokonferenz oder andere technische Hilfsmittel sind wir

im Nu mit Mitarbeitern, Kunden, Verkäufern und Beratern verbunden, egal wo sie sich auf diesem Globus gerade aufhalten.

Smartphones werden dabei immer wichtiger, um zu kommunizieren, wo wir wollen und wie wir wollen. Wir können sogar direkt miteinander sprechen, wenn wir das wollen!

Dabei bleibt jedoch eine effektive Kommunikation in jedem Fall von zentraler Bedeutung. Vor allem, wenn es um eine gemeinsame Mission, eine geteilte Vision oder den kollektiven Wunsch geht, eine dringende Botschaft zu verbreiten. Manchmal bewirkt die Bedeutung einer Botschaft – wer, was, wie, wann, warum und wo – trotz aller Wunder der Technik, dass Menschen an einem Ort zusammenkommen, um von Angesicht zu Angesicht interagieren zu können.

Dabei steht selbstverständlich im Zentrum unserer Kirchengemeinde der sonntägliche Gottesdienst. Hier singt man vertraute Lieder und trifft Menschen, die die eigene Sprache sprechen und die gleichen Umgangsformen haben.

Wir versuchen Menschen zu bestätigen, aber nicht nur in dem, wie sie sind.

Ich bin beruflich stark eingebunden und freue mich aber immer wieder auf die Sonntage, an denen ich predigen darf, trotz meines kleinen Zeitfensters. Mit viel Freude und Elan gehe ich an die Gottesdienstvorbereitung heran mit dem Ziel, die Menschen in St. Nikolai mit meiner Predigt zu „erreichen“, sie „an die Hand“ zu nehmen, sie zu begleiten und ein Ohr für sie zu haben. Ich versuche die Gottesdienstbesucher anzuregen, über das eigene Leben nachzudenken, ihnen zu zeigen, dass das Leben mehr bereithält, als der eintönige Alltag herzugeben scheint: die Botschaft von der Liebe Gottes, die einen auch in großer Not tragen kann.

Wenn mir das gelingt, spüre ich ganz eindeutig eine Verbundenheit, eine Zusammengehörigkeit, ein „Ganzes“. Ich nehme eine vertrauensvolle Beziehung wahr.

Ihr Dieter Finke, Lektor

Zuversicht

Wird es Abend über dem Plattenberg, über dem Meldauer Berg, über dem Mühlenberg und über den vielen Straßen und Gassen im Nikolaiviertel, dann sollten wir unsere Träume nicht vergessen.

Wenn die Dunkelheit uns wieder gefangen zu nehmen droht, dann tragen hoffentlich die Bilder der Zuversicht in uns durch die Stunden, bis der neue Morgen des kommenden Frühlings anbricht. Ich wünsche uns allen hier im Viertel, dass die Zeiten der Einsamkeit

nicht als versäumtes Leben erfahren werden, sondern wir beim Hineinhorchen in uns selbst Unentdecktes entdecken. Es sollte das Unerfüllte in unserem Leben uns nicht erdrücken. Das Schöne, was uns in unserem Leben gelungen ist, möge uns mit Dankbarkeit erfüllen. Alle Traurigkeit muss nicht vergeblich sein. Die Berührung mit den Tiefen in uns könnte auch wie-



der zu einem neuen Erleben von Freude führen.

So sollen die Tage bis Ostern eine gute Vorbereitung auf die Zeit des Frühlingserwachens sein. Die Belebungen lassen die Sommervorfreude erahnen und uns anregen, wieder über alle Zäune hinweg das Gefühl der Gemeinsamkeit hier in der Gemeinde zu bestärken, neue Aufgaben anzugehen und auf ein gutes Gelingen in allem, was wir tun, zu hoffen.

Henrik Hillmann



Storchen Apotheke

Apotheker Sebastian Wiegmann
Plattenberg 57
27283 Verden

Tel. 042 31/52 55
Fax: 042 31/8 14 26
storchen@apotheke-verden.de

... wenn es um Ihre Gesundheit geht



Heine
erführung
zum
Lesen

G. Heine GmbH
Herrlichkeit 2
27283 Verden/Aller
Tel. 04231-3505
Fax 04231-2285
info@heine-verden.de
www.heine-verden.de

**Ihr Tischler
für Sie direkt vor Ort!**



Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten:
Tischlerei Berkenkamp
Bau- & Möbeltischlerei
Am Alten Pulverschuppen 25 • Verden
T: 04231 63313 • F: 04231 9566078
info@tischlerei-berkenkamp.de
www.tischlerei-berkenkamp.de



**Salon
Engelhardt**

B. Oppat Trift 7
27283 Verden

Montags geschlossen

Öffnungszeiten:
Die. - Donnerstag 08:00 - 18:00
Freitag 08:00 - 19:00
Samstag 08:00 - 14:00

04231 / 939 62 62



**Krankengymnastik
+
Massage**

Maike Blohme **Ulla Redenius**

Uhlenflucht 2
27283 Verden (Aller)
Tel. 04231 - 5522

Erster interreligiöser Buß- und Betttagsgottes- dienst vom Verdener Campus im Dom

Es war schon etwas ganz Besonderes, als das Vaterunser und die al-Fatiha am letztjährigen Buß- und Betttag nacheinander im Verdener Dom erklangen.

Der erste Gottesdienst des Verdener Campus stand ganz im Zeichen des Brückenbauens. Brücken wurden gebaut zwischen den Religionen, denn es nahmen nicht nur die evangelischen und katholischen Religionsschülerinnen und -schüler am Gottesdienst teil, sondern auch die Schülerinnen und Schüler, die den muslimischen Religionsunterricht besuchen. Am Campus wird mittlerweile in den Jahrgängen 5 bis 7 muslimischer Unterricht angeboten.



Brücken wurden auch in den beiden durch Schülerinnen und Schüler vorbereiteten Anspielen gebaut: Ein Mädchen gerät mit einem anderen Mädchen in Streit, es artet aus, sie werden handgreiflich, andere Mädchen filmen die Auseinandersetzung. Der Film landet im Netz. Ein Schwall Hasskommentare ergießt sich über dem Mädchen, sie wird ausgegrenzt, niemand will etwas mit ihr zu tun haben. Zum Schluss sitzt sie auf der Schultoylette und weint verzweifelt. Cut! Die Darstellerin des ausgegrenzten Mädchens steht auf und ruft laut „STOPP – So nicht!“. Wir zeigen euch jetzt, wie man aus Nächstenliebe handelt. Alle eben gezeigten Szenen werden ein weiteres Mal gespielt, nur ist jetzt immer jemand da, der eine Brücke baut. Jemand schlichtet den Streit. Jemand bittet den Filmemacher, den Film zu löschen. Jemand geht gegen die Hasskommentare an und schreibt positive Dinge. Jemand geht auf sie zu und tröstet sie. Es kann so leicht sein.

Im nächsten Anspiel sieht man ein paar Jungs, die den muskulösen Körperbau von einem von ihnen bewundern. Er macht ein paar Liegestütze und genießt es sichtlich, im Mittelpunkt zu stehen. Als die anderen zu einem älteren Herrn schauen, der sich mit schweren Taschen abmüht, blafft er sie nur an, dass sie ihn anschauen sollen und nicht den Alten. Auch hier ein Cut und die Frage: „Was könnte man

anders machen?“ Barmherzigkeit beherrscht die nächste Szene, die Jungs tragen dem alten Herrn die Einkaufstaschen nach Hause und nutzen ihre Muskeln sinnvoll.

Aber Brücken wurden nicht nur im übertragenden Sinn gebaut, sondern ganz real vor Ort aus Holz und Schweiß. Jeder Religionskurs hatte im Vorfeld einen Balken mit Namen beschriftet, und nun entstand vor ihren Augen während des Gottesdienstes eine so genannte „Leonardo-Brücke“, die ohne Nägel und Schrauben auskommt und nur durch den Zusammenhalt eines simplen Stecksystems hält. Ein Symbol für die Kraft einer Gemeinschaft, in der jeder etwas bewirken kann.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von einem Chor aus zwei fünften und einer siebten Klasse unter der Leitung von Sylke Bruns, die auch die Orgel spielte. Geleitet wurde der Gottesdienst von den Pastoren Sogorski und Hermann, die sich am Ende schon sehr auf den nächsten Gottesdienst freuten.

Redaktion Verdener Campus



„Deka

Allianz 

Partner des DGV

Was ist das JUZ Verden?

Das Jugendzentrum ist ein Treffpunkt für junge Menschen in Verden in der Nähe des Bahnhofs. Hier kannst du dich mit Freunden treffen, Musik hören, Sport machen, Billard, Kicker oder Playstation spielen. Außerdem helfen wir dir bei Hausaufgaben oder Bewerbungen. Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!

So findest du uns:
Jugendzentrum Verden
Lindhooper Str. 7 · 27283 Verden (Aller)
Telefon 04231 - 12448
info@jugendzentrum-verden.de
www.jugendzentrum-verden.de
Uns gibt es auch auf Facebook und Instagram (@juzeverden)!

Öffnungszeiten

Montag	15 - 20 Uhr
Dienstag	15 - 20 Uhr
Mittwoch	15 - 20 Uhr
Donnerstag	15 - 20 Uhr
Freitag	14 - 19 Uhr
Samstag	14 - 19 Uhr

Regelmäßige Angebote

Montag: Basketball in der Nicolaisporthalle 20:00 - 22:00
Dienstag: Tischtennisangebot 16:00 - 18:00
WingTsun 19:00 - 21:00
Mittwoch: Fitnessangebot für 16:00 - 17:30
Kinder ab 12 Jahren
Girls Gym (ab 14 Jahren) 17:30 - 19:00
Donnerstag: Cajón-Gruppe 17:00 - 18:00
WingTsun für Kinder 18:00 - 19:00
WingTsun 19:00 - 21:00
Freitag: Sportangebot für Kinder in der Aller-Weser-Halle 14:30 - 16:30
Sportangebot für Jugendliche in der Aller-Weser-Halle 18:00 - 20:00
Täglich: Fitnessraum 14 bis 27 Jahren

Events im März

06.03. TikTok, Insta & Co	16:00-18:00 Uhr
19.03. Kochen mit Dea ab	15:00 Uhr
20.03. Disco Lebenshilfe	19:00 Uhr
27.03. Juz on Tour	



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre CLASSIC Tankstelle Rosi Bysäth,
Berliner Ring 7, 27283 Verden

CLASSIC

Ehrenamt im Wandel der Zeit

Auch Ehrenamt unterliegt wie so vieles andere dem Wandel der Zeit. Ursprünglich wurde nur das, was nicht ehrenamtlich geleistet werden konnte, an bezahlte Kräfte übertragen. Heute ist es oft andersherum und Ehrenamtliche springen ein, wenn die Aufgaben für die Hauptamtlichen nicht mehr alleine zu bewältigen sind.

Doch auch die Intention von ehrenamtlichem Engagement hat sich verändert. Standen früher innere Bedürfnisse und das Gefühl moralisch-ethischer Verpflichtung im Vordergrund – so sind heute der Wunsch nach Geselligkeit und

das Verfolgen eigener Interessen ebenso wichtig geworden.

Das Gute daran: Gemeinwohl und Eigeninteresse schließen sich nicht aus!

Um auf den Umbruch von langfristiger Bindung und dem „allzeit bereit für jegliche Tätigkeiten zur Verfügung zu stehen“ hin zu Tätigkeiten, die zeitlich befristet und klar definiert sind, gerecht zu werden, wurde die Stelle der Ehrenamtskoordination im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai geschaffen. So wird sichergestellt, dass ehrenamtlich Engagierte entsprechende Informationen bekommen sowie angemessene Rahmenbedingungen vorfinden und ihre Arbeit gesehen, geschätzt und anerkannt wird.

Niemand kann eine Sinfonie flöten. Es braucht ein Orchester, um sie zu spielen.

(Halford E. Luccock)



Ingelore Ahlers und Christa Scheibe

In diesem Sinne: Wenn Sie bei uns mitspielen möchten, Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Ehrenamtskoordinatorin
Marie Cordes
(marie.cordes@evlka.de)*





POLIZEIDIREKTION
OLDENBURG



Polizeiinspektion Verden/Osterholz

Verbreitung von strafbaren Inhalten durch Schüler/-innen über Whatsapp

Aus aktuellem Anlass: Dringende Bitte der Polizeiinspektion Verden/Osterholz an alle Eltern

Sehr geehrte Eltern,

die meisten Kinder in den weiterführenden Schulen sind heutzutage im Besitz eines Smartphones. Die Erfahrung zeigt, dass es nach Beginn der fünften Klasse nicht lange dauert, bis die ersten Whatsapp-Gruppen eingerichtet werden. Die positiven Möglichkeiten von Whatsapp und anderen Messengern sind vielfältig, sie grundsätzlich zu verteufeln wäre unangebracht. Aus aktuellem Anlass muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass durch die Nutzung von Whatsapp auch erhebliche Gefahren für Ihr Kind entstehen können, insbesondere dann, wenn es über die Gefahren nicht aufgeklärt wird.

Die Polizeiinspektion Verden/Osterholz registriert derzeit eine Häufung von Fällen, in denen Kinder unterschiedlicher Schulen in den Landkreisen Verden und Osterholz untereinander pornografische, kinderpornografische und extremistische Inhalte sowie Gewaltdarstellungen verbreiten. Da die verstörenden Bilder, Videos und Texte aktuell im Umlauf sind, ist es nicht unwahrscheinlich, dass Ihr Kind in naher Zukunft ebenfalls derartige Inhalte erhalten wird. Aufgrund der aktuellen Entwicklung in den Whatsapp-Gruppen sieht das Präventionsteam der Polizeiinspektion Verden/Osterholz nun die Notwendigkeit, diesen Brief an alle Eltern aller weiterführenden Schulen zu richten. Unser Ziel ist, Sie und Ihre Kinder aufzuklären, um Ihre Kinder zu schützen, aber auch um Straftaten zu verhindern.

Was ist bisher geschehen? Inwiefern ist das strafbar?

Es wurden über Whatsapp folgende Inhalte unter Fünft- und Sechstklässlern verbreitet bzw. empfangen:

- pornografische Inhalte (§ 184 StGB)
- kinderpornografische Inhalte
- (Darstellung eines sexuellen Missbrauchs eines Kindes, § 184 b StGB)
- extremistische Inhalte
- (z.B. Hakenkreuze versenden, § 86a StGB)
- Gewaltdarstellungen
- (z.B. Szene eines Amoklaufs, § 131 StGB)

Was kann die Folge sein?

Wenn Kinder mit derart belastenden Bildern, Videos oder Texten konfrontiert werden, können sie durch das Gesehene traumatisiert zu werden. Darüber hinaus haben Kinder oft nicht das Gespür dafür, wie sie mit den belastenden Inhalten umgehen sollen. Anstatt sich vertrauensvoll an die Eltern oder Lehrer zu wenden, leiten sie die Bilder und Videos oft einfach weiter. Dadurch erfüllt Ihr Kind allerdings Straftatbestände, da die Verbreitung oben aufgezählter Inhalte nach dem Strafgesetzbuch (StGB) verboten ist. Bei kinderpornografischen Inhalten ist bereits der Besitz derartiger Videos und Bilder strafbar. Es muss zudem klar sein, dass diese Videos ECHTE Missbrauchstaten zeigen, in denen Kinder Opfer von Verbrechen werden. Ein Weiterleiten bedeutet für sie, immer wieder Opfer zu werden.

Was sollten Sie tun?

Finden Sie derartige Inhalte auf dem Handy Ihrer Kinder, leiten Sie diese zu „Beweiszwecken“ oder sonst gut gemeinten Gründen AUF KEINEN FALL weiter an Ihr eigenes Handy, an die Schule oder an die Polizei, da Sie sich dadurch selbst strafbar machen würden. Unser Rat: Machen Sie Screenshots, teilen Sie den Sachverhalt der Schule mit und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Unsere Bitte an Sie als Eltern

Wir können unsere Kinder nicht zu 100 Prozent vor allen Gefahren und Risiken im Medienalltag schützen. Als Präventionsbeauftragter der Polizei bitte ich Sie allerdings dringend darum, dass Sie Ihre Verantwortung wahrnehmen und Ihre Kinder VOR Aushändigung eines Smartphones über die oben genannten Phänomene deutlich und offen aufklären. Und auch anschließend ist es Ihre Pflicht, Ihre Kinder in der digitalen Welt eng zu begleiten. Dabei sollten Kinder das Gefühl haben, sich mit Fragen und Problemen vertrauensvoll an ihre Eltern wenden zu können, ohne sofort eine Strafe befürchten zu müssen.

Die Schule kann Ihnen Ihre Verpflichtungen nicht abnehmen, auch ist dies nicht Aufgabe der Polizei, obwohl wir Präventionsbeauftragten nahezu alle weiterführenden Schulen besuchen und auf die vielfältigen Gefahren hinweisen.

Weitere wertvolle Informationen finden Sie unter anderem unter www.klicksafe.de.

Helge Cassens

Beauftragter für Jugendsachen, Polizeiinspektion Verden/Osterholz, - Präventionsteam -

Vielstimmiges Ständchen für Holger Hermann

Mit einem Ständchen wurde Pastor Holger Hermann vom Frühstückstreff im Begegnungszent-

rum Nikolai begrüßt. Genau am Tag der ersten Zusammenkunft in diesem Jahr bei Kaffee, Brötchen,



Käse, Wurst und Ei hatte er seinen 60. Geburtstag, zu dem es nicht nur besagtes Ständchen, sondern auch kleine Geschenke gab. Herr Hermann zeigte sich sichtlich gerührt und

meinte: „Welch ein Zusammentreffen: Unsere Kirchengemeinde wird in diesem Jahr 50 Jahre alt, ich jetzt schon sechzig, und am heutigen Tag ehren wir noch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Christa Scheibe und Ingelore Ahlers, die hier in der Gemeinde seit 30 Jahren aktiv dabei sind“.

Nimm Dir Zeit sei dabei

Im Begegnungszentrum gibt es Brötchen, Käse, Wurst und Ei!
Wir laden herzlich ein zu

Frühstück & Gespräch

donnerstags
von 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine: 12.03.2020
23.04.2020
07.05.2020
28.05.2020

Der Preis beträgt pro Person 2,50 Euro.
Wir freuen uns auf Euch/ Sie
das Frühstücksteam



Petzi geht in den Ruhestand – wir auch!



40 Jahre lang war Petzi das Maskottchen der Kleiderbörse, hat Spenden gesammelt, Kinder erfreut und in der ganzen Zeit (erstaunlicherweise) weder sein Mützchen noch sein Originalschild verloren und schon gar nicht seinen Charme eingebüßt. Aber mit Petzi sind logischerweise auch wir 40 Jahre älter geworden

und sagen nun ebenfalls „tschüss Kleiderbörse“; möglicherweise geht es im nächsten Jahr in veränderter Form und mit anderer „Besetzung“ weiter.

Bei unserem Start im Jahre 1980 gab es im ganzen Landkreis (und darüber hinaus) kein derartiges Projekt. Die

Umsetzung unserer Idee war zunächst mühsam, hat aber trotzdem von Anfang an viel Spaß gemacht und ist sehr schnell zu einem Erfolg geworden. Heute gibt es in zahlreichen Gemeinden, Kindergärten und anderen Einrichtungen Kleiderbörsen; die Idee kann also gar nicht so schlecht gewesen sein!

Aber: Beim Stadtteilfest am 5. September 2020 gibt es dann noch eine Modenschau mit den „besten Stücken“ aus 40 Jahren, denn schon Gottfried Keller wusste: „Kleider machen Leute“!

Das Kleiderbörsen-Team

Unser letzter Termin ist der 23. und 24. März 2020



Guten Tag



Mein Name ist Karen Schönfeld.

Gemeinsam mit Frau By-säth, Frau Egner, Frau Scholvin, Frau

Werth, bis vor kurzem Herr Kriedel und selbstverständlich Pastor Hermann, bin ich bereits seit 2018 im Kirchenvorstand unserer Gemeinde aktiv.

Nachdem unser 1. Vorsitzender, Herr Volker Kriedel, berufsbedingt sein Amt niedergelegt hat,

habe ich nun den Vorsitz des Kirchenvorstandes übernommen und möchte mich an dieser Stelle kurz vorstellen.

Aufgewachsen in der Trift, habe ich schon als Kind oft und gern Zeit im Gemeindezentrum verbracht. Bis heute fühle ich mich mit der Gemeinde sehr verbunden und übe das mir anvertraute Amt mit Freude aus. Ganz besonders freut es mich zu sehen, wie sich das Gemeinde- und Begegnungszentrum in der letzten Zeit weiterentwickelt und dass dieses von so vielen Menschen angenommen

wird. Hier wird auch in der nächsten Zeit ein Schwerpunkt der Arbeit im Kirchenvorstand liegen. Sollten Sie Anregungen oder Anliegen haben, die Sie dem Kirchenvorstand gern mitteilen möchten, so nehmen Sie unter der Telefonnummer 01520 899 31 26 gern Kontakt auf.

*Mit freundlichem Gruß
Ihre Karen Schönfeld*

Der Zauberer

Ben Jayman hat 800 Auftritte im Jahr / Zuhause in der Trift

Wenn der Zauberer Ben Jayman (35) im Magic Park in Verden auf die Bühne tritt, dann springt der Funke meistens schnell zum Publikum über. Kinder und Erwachsene schauen dann gebannt auf seine Hände und versuchen, die Zaubertricks zu erraten. Vergeblich. Und sie sind verblüfft, wie vor ihren Augen Dinge scheinbar verschwinden. Seit 2004 lebt Ben Jayman in Verden in der Trift. Von Ende März bis Oktober steht er täglich bis zu dreimal auf der Bühne im Magic Park. Nach der Saison hat er dann weitere Engagements als Entertainer oder als Zauberer bei privaten Festen und Veranstaltungen. So kommt er im Jahr auf bis zu 800 Auftritte. Ein beachtliches Pensum, welches er täglich mit frischem Elan und neuer Zauberkraft meistert. „Viele meiner magischen Tricks habe ich selbst ausgedacht und entwickelt, teilweise auch die Requisiten“, erzählt er der Nikolai-Stadtteilzeitung. So hat er sich einen eigenen Stil erarbeitet, „den man nicht an jeder Straßen-



(Foto: Privat)

ecke sieht“, beschreibt er. Neben der Zauberei ist die Moderation sein Steckenpferd. Als Entertainer wird er u.a. für Stadtfeste, „lange Einkaufsnächte“ u.a.m. verpflichtet. Seine Zauberei ist gefragt bei Festen, Jubiläen oder Firmen- und Familienfeiern. Und sein Fachwissen brachte er auch schon in die künstlerische Beratung des Weltvogelparks Walsrode ein. Dabei ist ihm stets der direkte Kontakt zum Publikum wichtig. „Die Kinder geben mir meistens sofort ein Feedback. Sie sind geradeaus, einfach und klar“, freut sich Ben

Jayman. Aber auch von Schicksalsschlägen lässt sich der Verdener nicht aus der Bahn werfen. Als in der vergangenen Saison seine Show-Partnerin „Vega“ erkrankte und ausfiel, stellte er flexibel sein Programm um und trat allein auf

Menschen aus unserer Mitte

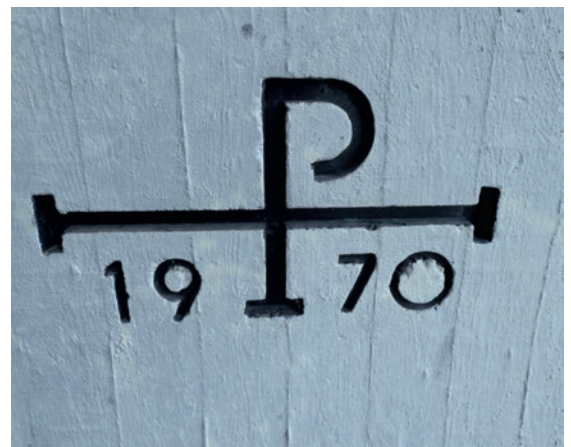
die Bühne. The show must go on (Die Show muss weitergehen) – so auch ab dem 28. März wieder im Magic Park.

Axel Sonntag

Suchbild

Preisfrage: Wer weiß, wo ...?

Wer weiß, wo diese Aufnahme gemacht wurde? Wo genau, also an welchem Gebäude in unserem Distrikt befindet sich diese Inschrift, die vor 50 Jahren gefertigt wurde? Wer es weiß, kann eine Postkarte senden oder abgeben bei der Kirchengemeinde Nikolai, Plattenberg 20 oder eine Mail senden an marion.werth@evlka.de. Absender nicht vergessen, denn unter allen Einsendern wird ein leckerer Preis verlost: ein Keks-Überraschungspaket, das die in unserem Viertel ansässige Keksfabrik Freitag spendet hat.



Wohn"gemein"schaft

Die Theatergruppe St. Nikolai spielt das Theaterstück: von Claudia Ratfeld

Frau von der Eiche ist in ihrem Haus sehr einsam. Ihre einzige Gesellschaft ist die Haushälterin Brigitte. Da sie nicht in ein Seniorenheim ziehen möchte, beschließt sie, ihr Haus mit älteren Damen und Herren zu füllen und so einen schönen Lebensabend in netter Gesellschaft zu genießen. Nur leider geht ihr Plan nicht ganz so auf, wie sie es sich vorgestellt hat. Die freien Zimmer beziehen Menschen mit zum Teil sehr schrulligen Macken.

Ella wächst alles über den Kopf und nun heißt es, wie man die

Bewohner wieder loswird. Aber zu viel wird nicht verraten ... Garantiert ist ein kurzweiliges, amüsantes Theaterstück in zwei Akten, das ca. 90 min. dauert.

Aufführungen:

9.05.20	19:30 Uhr
10.05.20	15:00 Uhr
16.05.20	20:00 Uhr
17.05.20	16:00 Uhr

Kartenvorverkauf
im Gemeinde und
Begegnungszentrum
Erwachsene 8 Euro
Kinder 4 Euro



Lesung mit Annelie Keil



„Freiheit, die wir meinen, die wir wollen und um die wir streiten – vom Anfang bis zum Ende – Leben zwischen Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Abhängigkeit“

Wir freuen uns sehr, dass Frau Professorin Annelie Keil unsere Einladung angenommen hat und wir sie im Gemeinde- und Begegnungszentrum begrüßen dürfen.

Die Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin lehrte über drei Jahrzehnte an der Universität Bremen, war auch Dekanin, ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und vielfach für ihr breit gefächertes Engagement ausgezeichnet worden. Auch die Senatsmedaille für Wissenschaft und Kunst bekam sie im vergangenen Mai zu Recht, denn sie ist eine echte „Lebens-

künstlerin“, die es versteht, Mut zu machen und positives Denken anzuregen,

Uns erwartet ein äußerst interessanter und spannender Abend!

Ulrike Nagler-Timm

2. Mai 2020 um 19 Uhr
Eintritt: € 5,00
Vorverkauf im Gemeindezentrum
und Begegnungszentrum

ZUR DOMINIKAN

mit **ST. NIKOLAI**

Mal laut, mal andächtig, mal bunt, aber immer anders

Sei beim Umzug mit dabei und melde Dich bis zum **30.4.** an

BEGEGNUNGSZENTRUM ST. NIKOLAI
w w.nikolajemeinde-verden.de
Telefon: 04231 9706600  und 
Du findest uns auch auf am Plattenberg 20 - Verden



DER INSTALLATOR
SANITÄR
HEIZUNG • LÜFTUNG • KLIMA

Ich freu mich drauf!

- Das Bad
- Die Heizung
- Der beste Service

www.der-installatoer.de

Max-Planck-Str. 93 27283 Verden Tel.: (0 42 31) 66 90 Mail: info@der-installatoer.de



Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Sprechen Sie uns an!

Kakao im November

Es ist ein verregener, dunkler Novembertag. In der Kita ist viel los, die Kinder haben bereits ihre Spielgruppen gefunden, frühstücken oder toben auf dem Spielplatz. Warm angezogen bereite ich draußen den Holzwagen vor, lade die Kartons mit der Stadtteilzeitung ein. Ein Klopfen an der Scheibe: „Was machst du denn da?“ die Neugierde ist geweckt.



„Ich möchte die Stadtteilzeitung der Gemeinde austragen und ...“ antworte ich, weiter mit Beladen beschäftigt.

„Ich will mit ... und ich auch ... ich auch!“, sagen aufgeregte Kinderstimmen.

Ich überlege. Warum eigentlich nicht? Für die Kinder ist es immer eine willkommene Abwechslung aus der Kita rauszukommen. Fühlt sich gut an, was Besonderes, nicht Alltägliches zu machen. Ohne große Aufsicht, alleine auf der Straße ... die Abenteuerlust ist spürbar nah. Und etwas leichter für mich wird es auch. Vor mir stehen Helena und Levin.

„Euch nehme ich mit! Zieht euch schnell an, dann geht es los!“

Auf dem Weg zu den Briefkästchen erzählen die Kinder von den Ausflügen mit den Eltern, dem Fahrradweg bis in die Kita, vom großen Bruder, der schon ganz alleine zur Schule gehen darf. Sie betrachten die parkenden Autos und rufen laut die Namen der jeweiligen Marke und Farbe auf. Ich erfahre von einer Oma, die hier wohnt und angeblich 100 Katzen besitzt. Das Reinwerfen geht schnell, und wir haben alle einen Heidenspaß. Ich lese die Namen auf den Postfächern vor, die Kinder sprechen sie nach, finden manche Namen amüsant, lachen laut. Levin hält den



Stapel hoch, während Helena die Zeitungen reinschmeißt. Der Wagen wird im Nu leichter, das merken auch die Kinder. Wir sind auf dem Rückweg.



„Darf ich mich reinsetzen?“, große und leuchtende Kinderaugen gucken mich an. Im Gesicht ein „Oskar-reifes“ Grinsen.

„Klar. Wir wechseln auf der halben Strecke ab. Ok?“ Ein kurzes „Ja“, und schon sitzt einer drin.

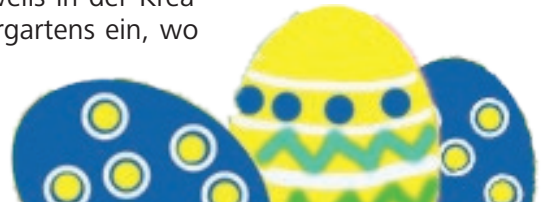
Im Kindergarten wartet auf uns ein großer Becher Kakao und das Versprechen: Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei!

Alice Dombek – Kita Leiterin



Basteln in der Kita

Die Kids der Kita Nikolai üben bereits fleißig für das Osterbasteln. Bunt bemalte Bilder oder Schnee-Landschaften aus Watte entstanden in den vergangenen Wochen. Dazu fanden sich die Kinder jeweils in der Kreativ-Ecke des Kindergartens ein, wo sie unter Anleitung ihren Ideen freien Lauf lassen konnten.



Oster- basteln

im Gemeinde- und Begegnungs-
zentrum St. Nikolai
Plattenberg 20, Verden

Wer von Euch/Ihnen hat Lust, mit
uns Osterdeko für zu Hause oder
zum Verschenken zu basteln? In
diesem Jahr bieten wir Euch/Ihnen
zwei Termine an. Es werden an
den beiden Tagen unterschiedliche
Dinge gebastelt.

Wir bitten darum, sich vorher an-
zumelden, um lange Wartezeiten
zu vermeiden und ausreichend
Material zur Verfügung stellen zu
können. Materialkosten werden
erhoben.

Im Rahmen unserer Öffentlich-
keitsarbeit werden wir Fotos ma-
chen, wenn Sie damit nicht ein-
verstanden sind, sprechen Sie uns
bitte an.

Wann :
Montag 30. März 2020
Freitag 03. April 2020

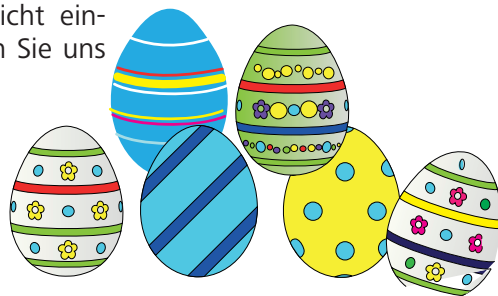
Zeit :
14:00 -15:30 Uhr, 1. Gruppe
15 Personen (Erwachsene/Kinder)
15:30 -17:00 Uhr, 2. Gruppe 15
Personen (Erwachsene/Kinder)

Ort :
Gemeinde- und Begegnungs-
zentrums St. Nikolai
Plattenberg 20, 27283 Verden

Tel.: 04231 97 06 600
E- Mail: marion.werth@evlka.de
oder
marie.cordes@evlka.de

Anmeldung bis zum 15.März 2020
per E-Mail.

*Wir freuen uns auf Euch/Sie
Steffi und Marion*



Was bedeutet „adden“? Was verbirgt sich hinter dem Begriff Flash? Was ist ein Nickname? Das Internetlexikon erklärt die wichtigsten Begriffe aus dem „World Wide Web“ – dem weltweiten Netz.

adden _____
Jemanden zu adden bedeutet, ihn im Internet, zum Beispiel bei Facebook, als Freund hinzuzufügen. Sei sehr, sehr vorsichtig, wenn du jemanden addest, den du nicht auch im echten Leben kennst!

blocken _____
Wenn du jemanden im Internet „blockst“, kann er dir keine Nachrichten mehr schicken und dich auch ansonsten nicht mehr sehen. Der Begriff kommt vom englischen Wort „to block“, was „blockieren“ oder „sperrn“ heißt.

cu _____
Wenn man die Buchstaben „cu“ englisch ausspricht, klingt es genau wie „See you!“. Das bedeutet „Auf Wiedersehen“. Mit „cu“ kannst du abgekürzt „Tschüss“ sagen.

<https://www.internet-abc.de/kinder/lexikon/>

köhler
Transfer und Service GmbH

Taxi 0 42 31 55 00 • Freecall 0 800 800 55 00 • www.koehler-transfer.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln

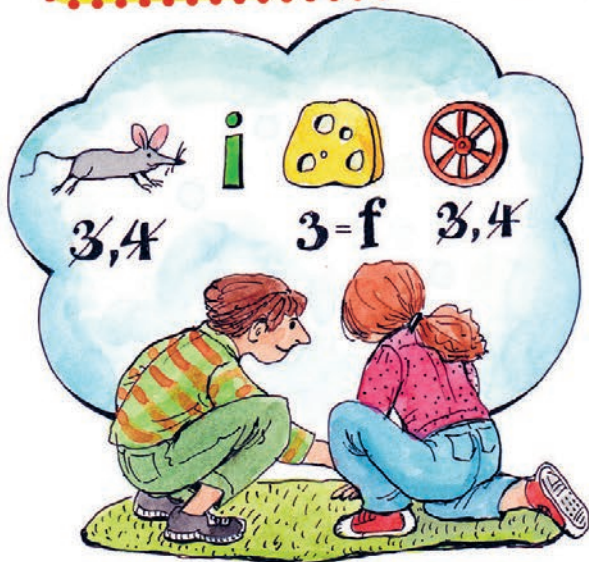


1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. **2.** Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. **3.** Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Rätselauflosung: MAIKÄFER

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gruppe für „Depressionen und Angststörungen“

Gruppen im Gemeinde- und Begegnungszentrum stellen sich vor

Depressionen und Ängste sind so manchem häufige Begleiter. Oftmals führen Gefühle der Hilflosigkeit zur Isolation. Die Betroffenen finden nur schwer Verständnis für ihre Symptome. Als sei das nicht schwer genug, verstehen Betroffene sich selbst nicht immer. Es gibt vermeintlich immer einen Grund, sich nicht richtig zu fühlen, und am Ende des Tages ist man oftmals allein mit seinen Gefühlen und Problemen, zerrissen zwischen sozialen Problemen im Privaten und Leistungsdruck auf der Arbeit und teils unzureichender medizinischer Versorgung. Unsere Selbsthilfegruppe steht all jenen offen, deren Diagnose überwiegend „Depression“ lautet. Wir geben einander ein Ohr, eine Stütze und Hoffnung in dem Bewusstsein, hier darf jeder einfach sein, und dass Feinfühligkeit auch in der heutigen Zeit mehr eine Gabe als eine Behinderung ist.

Wir freuen uns auf Dich

Kontakt: Marco M.
Mobil: 0173 - 49 400 98



Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und deren Angehörige

Freundeskreis Verden

Gemeinsam schaffen wir es ...
Ich heiße Claus und ich bin Alkoholiker.
Was bringt mir eine Selbsthilfegruppe?
Nur nicht trinken reicht nicht aus, um zufrieden abstinent zu leben.
Damit ich zufrieden abstinent leben kann, habe ich mir ein stabiles Fundament mit vielen tragenden Säulen aufgebaut. Eine der Säulen ist der Glaube an eine höhere

Macht, eine andere Säule ist die Gemeinschaft von Betroffenen und deren Angehörigen.
In dem geschützten Rahmen von Gleichgesinnten kann ich mich fallen lassen und meine kleinen und großen Probleme teilen.
Die Selbsthilfegruppe gibt mir die Kraft, meine kleinen und großen Probleme anzugehen, Lösungen zu finden und dadurch meinen innerlichen Druck zu mildern.

Ich nehme die Erfahrungen anderer Mitglieder auf und gebe meine Erfahrungen weiter.
Ich bin nicht allein.

Ansprechpartner:
Andrea Ball
Mobil: 0151-18512456



Arbeiterkind Verden

Arbeiterkind??

Was verbirgt sich dahinter?

Wir, die Gruppe Arbeiterkind Verden, wollen Schülerinnen und Schüler in Verden und umzu ermutigen und unterstützen, ein Studium aufzunehmen. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Jugendliche, in deren Familien bislang noch niemand studiert hat. Als Erste in der Familie zu studieren, kann nämlich beängstigend sein. Es stellen sich viele offene Fragen, die scheinbar niemand beantworten kann. Aber das machen wir! Auch wir sind größtenteils selbst die Ersten in unserer Familie gewesen, die studiert haben und kennen viele Schwierigkeiten und Hürden aus eigener Erfahrung.

Wir finden, dass die soziale Herkunft nicht über den Bildungsweg entscheiden darf. Aber das ist in Deutschland noch der Fall, denn von 100 Akademikerkindern nehmen im Schnitt 77 ein Studium auf, während von 100 Nicht-Akademikerkindern nur 23 studieren. Das liegt nicht daran, dass Schülerinnen und Schüler aus nichtakademischen Familien weniger begabt sind. Vielmehr, dass die Informati-

onen über ein Studium fehlen. Oftmals gibt es keine Vorbilder in der eigenen Familie. Möglicherweise stellt auch die Finanzierung einer Hochschulbildung ein Problem dar. Was ist Arbeiterkind aber nun genau?

Vorlesungen zu erklären. Auch im Landkreis Verden möchten wir Schülerinnen und Schülern die Chance geben, einen akademischen Bildungsweg einzuschlagen.



Arbeiterkind.de begann als online-Netzwerk, aus dem sich mittlerweile viele lokale Gruppen gebildet haben. Ihr Ziel ist es, Kindern aus nichtakademischen Familien über all die Fragen zu informieren, ihnen Hilfestellungen zur Studienfinanzierung zu geben und Begriffe, wie Immatrikulation, Kommilitonen oder auch die Unterschiede zwischen Tutorien, Seminaren und

Dafür treffen wir uns jeden 3. Donnerstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai am Plattenberg 20. Ohne Voranmeldung können Studieninteressierte vorbeikommen und sich unverbindlich informieren. Das Angebot richtet sich sowohl an studieninteressierte Schülerinnen und Schüler als auch an ihre Eltern.

Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarme Verden (Heemsoth)

Erd-, Feuer-, Wald- und
Seebestattungen
Eigene Überführungsfahrzeuge
und hauseigene Abschiedsräume

27283 Verden
Obere Straße 27, Telefon 0 42 31 - 25 47
27327 Schwarme
Bremer Straße 20, Telefon 0 42 58 - 301

www.horizont-bestattungen.eu - info@horizont-bestattungen.eu

Regionalbischof Dr. Brandy zu Besuch in St. Nikolai

Am 27. März wird der Landessuperintendent (Regionalbischof) des Sprengels Stade, Dr. Hans Christian Brandy, unserem Gemeinde- und Begegnungszentrum im Rahmen der Kirchenkreisvisitation einen Besuch abstatten.

Er möchte sich dabei besonders über die erfolgreiche Entwicklung der Gemeinwesenarbeit in St. Nikolai informieren, die als Modellprojekt im Sprengel gelten kann. Die Erfahrungen, die bei uns ge-

macht werden, können auch anderen Gemeinden in der Landeskirche helfen, ein vergleichbares Projekt zu starten. In der Zeit von 18:00 - 20:00 Uhr nimmt er an einer Planungssitzung für das 50-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung teil, das am 05. September mit einem Stadtteilstfest im Nikolaiviertel gefeiert wird.

Hier besteht auch die Gelegenheit, mit Landessuperintendent Brandy ins Gespräch zu kommen und sich

über das Projekt Gemeinwesenarbeit in St. Nikolai zu informieren. Herzliche Einladung zu diesem wichtigen Termin in St. Nikolai!

*Marion Werth, Marie Cordes,
Holger Hermann*

Kino bei uns

Nikolai guckt!

am: 06.03.2020
um: 16:00 Uhr
Einlass: 15:30 Uhr

Eintritt 1 Euro

Zwei Freunde. Eine Reise
und der Geruch von Bananen.




**Gemeinde- und
Begegnungszentrum St. Nikolai,
Plattenberg 20, in Verden**

Nikolai guckt!

am: 06.03.2020
um: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr

Eintritt 1 Euro

Ein unsportlicher Junge. Eine Weisheit
und was ein Leben so prägt.



**Gemeinde- und
Begegnungszentrum St. Nikolai,
Plattenberg 20, in Verden**

Konfirmation in St. Nikolai



Laura, Pia, Jeremy und Alina

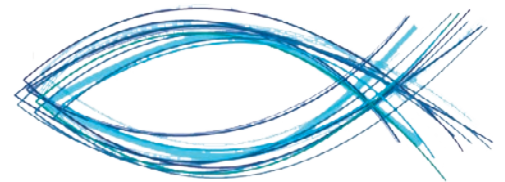
Confirmare heißt:

bestärken, verstärken. Konfirmation bestärkt Menschen auf ihrem Weg zu Gott und verstärkt die Gemeinde.

In St. Nikolai konfirmiert werden im Gottesdienst am Sonntag, den 26. April 2020:

Laura Beermann, Alina Behrmann, Pia Bohlmann und Jeremy Martin
Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und unserem Konfirmanden Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg.

Pastor Holger Hermann und der Kirchenvorstand



Silberne Konfirmation in St. Nikolai

Am Samstag, den 13. Juni 2020 um 14:30 Uhr feiern die Jahrgänge 1990 bis 1995 ihre Silberne Konfirmation.

Wir bemühen uns, alle Konfirmanden dieser Jahrgänge persönlich einzuladen. Für den Fall, dass Sie

bis Mitte März keine Einladung erhalten haben, kommen Sie gerne auf uns zu (KG.Nikolai.Verden@evl-ka.de). Die Jubilare laden wir schon jetzt herzlich ein, am Mittwoch, den 11. März 2020 um 18 Uhr ins Begegnungszentrum Plattenberg

zum Planungstreffen für diesen besonderen Tag zu kommen.

Pastor Holger Hermann für den Kirchenvorstand St. Nikolai

Abschied von Hermann Lüdicke

Hermann Lüdicke (1936 - 2020)

Mit einer eindrücklichen Trauerfeier am 27. Januar haben wir im großen Kreis Abschied genommen von Hermann Lüdicke – einem, der unserer Kirchgemeinde St. Nikolai über viele Jahrzehnte seines Lebens verbunden war als engagiertes Gemeindeglied, als treuer Gottesdienstbesucher, als Kirchenvorsteher von 1984 bis 1994 und immer als geschätzter Gesprächspartner in allen Belangen christlichen Glaubens. Als er nun im Alter von 83 Jahren verstarb, konnte er zurückblicken auf ein reiches Leben mit vielen Stationen an vielen Orten, deren wichtigster indessen wohl Verden war. Der Umzug hierher brachte den jungen Lehrer damals mit seiner Familie in unsere Gemeinde – zu Zeiten, die noch als Gründerjahre von St. Nikolai gelten dürfen; er und seine Ehefrau waren durchaus beteiligt an der Ausgestaltung des Gemeindeprofils und -lebens. Ein Auslandsaufenthalt dann an der Schule in Addis Abeba über mehrere Jahre stellte ihn, den im besten Sinne neugierigen Pädagogen, vor neue Herausforderungen und bescherte ihm und der ganzen Familie mit den drei Söhnen bleibende Eindrü-

cke sowie eine Weltsicht, die sich nie aufs Vertraute und Gewohnte allein beschränken wollte.

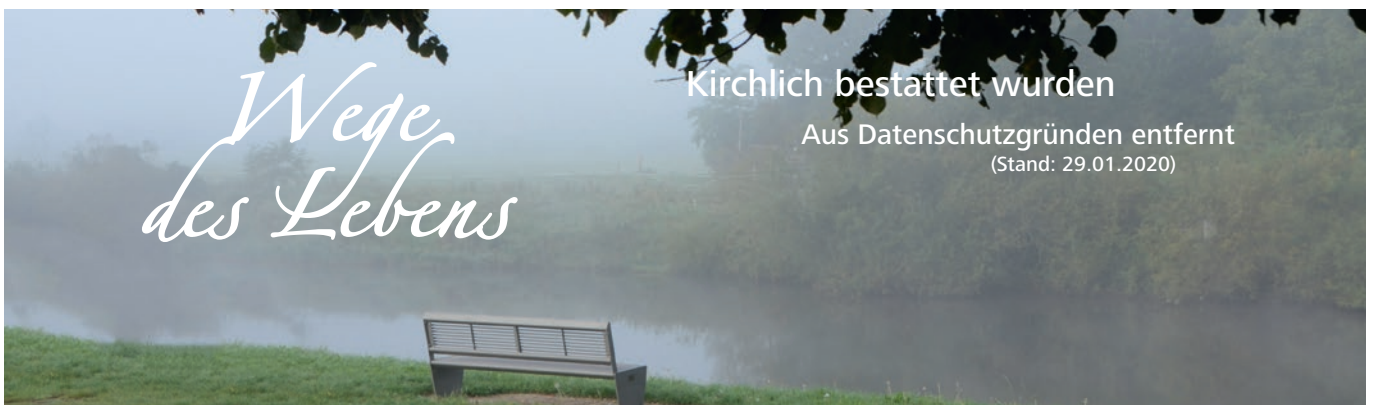
Auch als man nach der Rückkehr von diesen Auslandsjahren ins eigene Haus nach Borstel zog, änderte sich nichts an seiner Gemeindegliederzugehörigkeit zu St. Nikolai, und so habe auch ich ihn seit 1989 erleben können, als regelmäßigen Kirchgänger, als interessierten und kritischen Predigthörer, der mit seinem analytisch geschulten Denken und viel Sachverstand die Dinge zu hinterfragen wusste und eigene Standpunkte fundiert einbrachte. Damit, und mit seinem hintergründigen Humor, der immer wieder mit verblüffenden Pointen aufblitzte, war er mir wahrlich ein willkommener Gesprächspartner. Spätestens an seinem achtzigsten Geburtstag vor nunmehr drei Jahren ist seine besondere Liebe zum Psalm 1 deutlich geworden, als er diesen in den Mittelpunkt allen Feiern gerückt wissen wollte: „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen (noch sitzt, wo die Spötter sitzen (...)), sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht. Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.“ Damit sind exakt und angemessen die Wer-



te umschrieben, die ihm wichtig waren, auf die er sich berufen hat und zu denen er sich bekannt hat – als Ehemann, als Vater, als Studiendirektor am Gymnasium, und selbst in den Jahren, in denen er auf Pflege angewiesen war.

Wir sind dankbar, dass wir ihn so in unserer Gemeinde erleben durften, dankbar für das, was er uns damit gegeben hat, dankbar für das, was er uns war.

Nun leuchte ihm das ewige Licht, an das er geglaubt hat, und dies Licht möge auch seiner Familie zum Trost im Abschied werden.



Kontakte



Pastor

Holger Hermann, holger.hermann@evlka.de,
Tel.: 04231 - 28 08, Mobil: 01575 - 42 58 05 4
Plattenberg 20 ,27283 Verden, Termine nach Absprache



Pfarrsekretärin

Bärbel Heller, kg.nikolai.verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 49 55
Plattenberg 20, 27283 Verden, Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr



Quartiersentwicklung im Stadtteil

Marion Werth, marion.werth@evlka.de, Tel.: 04231 – 97 06 600
Plattenberg 20, 27283 Verden, Mo + Di 9 – 12 Uhr
Mi 9 - 12 u.14 – 16 Uhr | Do 14 – 16 Uhr | Fr nach Vereinbarung



Ehrenamtskoordination

Marie Cordes, marie.cordes@evlka.de, Tel.: 04231 – 97 06 600
Plattenberg 20, 27283 Verden, Mo – Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

Hausmeister

Axel Raschdorf, Mobil: 0171 6412671

Kindertagesstätte

Alice Dombeck, KTS.Nikolai.Verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 84 47 3
Plattenberg 20, 27283 Verden

MAV Vorsitzender

Andreas Miehe, MAV.Verden@evlka.de, Tel.: 0151 - 23 30 04 07
Plattenberg 20, 27283 Verden

Diakoniestation Verden gGmbH ,

Frau Doepke, doepke@ihre-diakoniestation.de, Tel.: 04231 - 90 12 12 1,
Lugenstein 14, 27283 Verden

Diakonisches Werk, Tel.: 04231 - 80 04 30 ,

Heike Walter, heike.walter@evlka.de,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden,

Regionaldiakoninnen für Kinder- und Jugendarbeit, Tel.: 04231 – 677 33 33

Reinhild Lüder-Scholvin und Claudia Clasen
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Verden, Tel. 04231-985 08 04

Kerstin Dierolf, Kerstin.Dierolf@evlka.de
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

suchtberatung-achim-verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 82 81 2
Anita-Augsburg-Platz 14, 27283 Verden

Erziehungsberatungsstelle, Tel.: 04231 - 15 43 4

Lindhooper Straße 67, 27283 Verden

Beratungsstelle „Horizonte“ gegen sexuellen Missbrauch,

Tel.: 04231 - 8 17 97, Holzmarkt 2, 27283 Verden

Delegationsreise in den Partner-Kirchenkreis Shiyane in Südafrika

Für Superintendent Fulko Steinhausen war die Reise in den Partner-Kirchenkreis eine wichtige Gelegenheit, dort erste Kontakte zu knüpfen und zu erleben, wie die Gemeinden dort und im Kirchenkreis Shiyane insgesamt aufgestellt sind. Pastor Rolf Görnandt aus Dörverden und Urte Trutzenberger aus Verden St. Johannis waren schon mehrmals dort und haben auch schon afrikanische Delegationen bei Besuchen im Kirchenkreis Verden begleitet. Innerhalb von knapp zehn Tagen konnten die drei mehrere Gottesdienste und Versammlungen miterleben und wichtige Gespräche, über die Zukunft der Partnerschaft führen.

„Wir haben erlebt, dass das Paten-

kinder-Projekt weiterhin sehr wichtig ist, weil es für manche Familien sonst beispielsweise unmöglich wäre, die Schuluniform zu kaufen und die Kinder für die Schule mit Material auszustatten“, berichtet Rolf Görnandt. Auch die Unterstützung mit Lebensmitteln für einzelne Familien wird immer noch dringend benötigt. „Trotzdem soll sich die Partnerschaft nicht nur um Geld und um Unterstützung drehen.

Das Wort „Uhambiswano“ wurde für die Art der Partnerschaft gefunden. „Es bedeutet miteinander unterwegs sein“, sagt Superintendent Steinhausen. „Wir haben uns gegenseitig etwas zu geben.

Von deutscher Seite ist finanzielle

Unterstützung möglich, und wir können uns anstecken lassen von der Fröhlichkeit und Intensität, mit der die Christen in Shiyane ihren Glauben leben und sich trotz der schwierigen Verhältnisse ihre Zuversicht bewahren! Uns gegenseitig von unserem Glauben erzählen und ihn in gemeinsamen Andachten und Gottesdiensten zu feiern, wenn wir uns alle zwei Jahre treffen – davon lebt die Partnerschaft am meisten!“

Im Herbst 2020 soll der regelmäßige Rhythmus der Begegnungen wieder aufgenommen werden und eine größere Delegation von Verden nach Südafrika reisen. Dann soll das Thema Kommunikation auf der Tagesordnung stehen. Wie kann der Kontakt zwischen den Reisen aussehen? WhatsApp und andere digitale Möglichkeiten könnten den regelmäßigen Austausch zwischen den Mitgliedern der Partnerschafts-Ausschüsse erleichtern. Einzelne Gemeindepартnerschaften haben zurzeit große Mühe, miteinander in Kontakt zu sein. „Allein die Entfernungen und die schwierigen Wegstrecken sind eine große Herausforderung für die Arbeit des Kirchenkreises dort. Mein Kollege Dean Duma muss weite Strecken zurücklegen, insbesondere, weil einige Gemeinden keinen Pastor haben und er als Superintendent für ihre pastorale Versorgung zuständig ist“, erläutert Steinhausen.

Urte Trutzenberger hat sich besonders viel Zeit genommen für den Besuch im Emseni Old Age Home, zu dem es seit längerem eine Partnerschaft mit dem St. Johannis-Heim gibt. „Für mich war es toll zu erleben, dass mich dort mehrere Bewohner wiedererkannt



Urte Trutzenberger zu Besuch bei einer Familie in Nazareth, Partnergemeinde von Wittlohe



Sup. Steinhausen, Dean Duma, Pastor Görmandt

haben und ich sie auch“, berichtet Urte Trutzenberger, „insgesamt ist es jedoch schwer zu sehen, unter welch schwierigen Bedingungen die Arbeit dort läuft: es gibt zurzeit kein Wasser, und auch die Brunnen sind fast leer. Dadurch muss viel Gemüse gekauft werden, das sonst im Garten angebaut wurde.

Es gab Gelder aus einer Lotterie, mit der ein neues Auto angeschafft und einige Reparaturen gemacht werden konnten. Allerdings darf dort erst nach einer Pause wieder Geld beantragt werden.“

Ein weiterer Schwerpunkt des Besuches waren Treffen mit den Patenkindern in den jeweiligen

Gemeinden. Dort konnten Briefe überreicht und mitgegeben werden, und es wurden aktuelle Fotos von den Kindern gemacht.

Die Botschaft, die von der diesjährigen Delegation in den Kirchenkreis zurückkommt: „Es ist gut, wenn wir dran bleiben an dieser Partnerschaftsarbeit – sowohl in den einzelnen Gemeinden, in denen Partnerschaften bestehen, als auch insgesamt im Kirchenkreis. Über die vielen Jahre ist eine gute Basis da, sodass wir die Gespräche als sehr offen und vertraut erlebt haben. Wir hoffen sehr, dass sich die Unruhen in der Kirchenleitung der Lutherischen Kirche in Südafrika bald klären, die in Zusammenhang stehen mit Veruntreuung von Geldern im Jahr 2015. Immerhin ist inzwischen eine Kommission eingesetzt worden, die die Ereignisse aufklären soll. Wir freuen uns auf die Delegationsreise im nächsten Jahr.“

Workshop Angebote

Chorleitung in Jazz/Rock/Pop

Für alle Chorleiter/innen und die, die es werden wollen, gibt der Workshop Einblicke in die Probenarbeit mit einem Pop- oder Gospelchor. Der inhaltliche Teil am Vormittag geht über in einen Gospelworkshop, in dem die besprochenen Themen praktisch angewandt werden.

Themen: • Einsingen mit neuen Pop-Übungen • Probenmethodik • Populärmusikalisches Dirigat
• Arbeit an Groove, Sound und Ausdruck

Gospelworkshop

Dieser Workshop ist für erfahrene und unerfahrene Sängerinnen und Sänger geeignet, denn nicht die perfekte Aufführung steht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlernen der Songs und der Spaß am Singen. Der Workshopchor dient gleichermaßen als „lebendiges Beispiel“ für den Chorleiterworkshop vom Vormittag.

Samstag 14. März 2020

10.00 – 18.30 Uhr Chorleiterworkshop, 14.00 – 18.00 Uhr Gospelworkshop

DomGemeindeZentrum, Lugenstein 10 – 12, 27283 Verden; Teilnahmebeitrag: 10,00 €

Anmeldung unter: micha.keding@evlka.de, Weitere Informationen unter: popkantor-verden.de



TelefonSeelsorge Elbe-Weser sucht neue Mitarbeitende



Ausbildungskurs startet im Sommer – Anmeldungen ab sofort möglich

Elbe-Weser-Raum. Die Telefon- und ChatSeelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. Damit diese wichtige Arbeit verlässlich getan werden kann, werden neue Mitarbeitende gesucht, die gut zuhören oder im Chat Menschen begleiten können, ehrenamtlich Mitarbeitende werden umfassend ausgebildet, so dass sie sowohl am Telefon wie auch im Chat tätig werden können. Wo jemand dann genau eingesetzt werden möchte, ob in einer oder in beiden Formen der Seelsorge, kann am Ende der Ausbildung selbst entschieden werden.

Bereits im August dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Mitarbeitende. In einer fundierten einjährigen und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre Kompetenzen in vielfältiger Weise. Gesucht werden Frauen und Männer, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden. Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision sind nach der Fortbildung selbstverständlich.

Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen. Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Die Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Ein-

samkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.

An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe-Weser, Telefon: 04745 6029, Mail: ts.elbe-weser@evlka.de Informationen und alle Unterlagen auch online unter: telefonseelsorge-elbe-weser.de

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen und ist eine Einrichtung des Sprengels Stade, der die neun evangelisch-lutherischen Kirchenkreise zwischen Elbe und Weser umfasst. Etwa 14.000 Anrufe gingen im letzten Jahr bei der TelefonSeelsorge Elbe-Weser ein. Zusätzlich haben sich rund 1.700 Menschen an die ChatSeelsorge gewandt. Um den Schichtdienst 24 Stunden täglich zu besetzen, sind über 90 Ehrenamtliche engagiert tätig.

*Sonja Domröse, Pressesprecherin
Sprengel Stade*

Gruppen und Kreise

Wir treffen uns regelmäßig

Chor Seite an Saite	montags	18.30 – 20.00 Uhr	Musikalische Leitung Sandra Bysäth Kontakt: Ines Klenke Angelika Rosebrock	Tel.: 0174 - 38 66 07 5 Tel.: 04232 - 94 54 84 Tel.: 04231 - 61 56 5
Eltern-Kind-Gruppe	dienstags	10.00 – 11.30 Uhr	Regionaldiakonin Claudia Clasen	Tel.: 04231 - 67 73 33 3
Frauengruppe	jeden letzten Dienstag eines Monats	19.00 – 21.00 Uhr	Kontakt Jutta Adomeit	Tel.: 04231 - 62 64 6
Tanzkreis	mittwochs 14-täglich	20.00 – 21.30 Uhr	Kontakt Ute Lange	Tel.: 04232 -74 64
Besucherdienst	Nach Absprache donnerstags	10.30 – 11.30 Uhr	Kontakt Ute Swain Helga Schwoch	Tel.: 04231 -54 24 Tel.: 04231 -62 54 1
Kreis der Älteren Generation	donnerstags	14.45 –16.45 Uhr	Kontakt Christa Scheibe Brunhilde Geiler	Tel.: 04231- 46 92 Tel.: 04231- 81 67 1
Gruppe Angststörung u. Depression	mittwochs	17.00 – 19.00 Uhr 14 täglich	Kontakt Marco M.	Tel.:0173-4940098
„Freundeskreis“ Treffen ehemaliger Suchterkrankter	donnerstags	19.30 - 21.30 Uhr	Kontakt Andrea Ball	Tel.: 0151-18512456
Männergruppe	jeden letzten Freitag im Monat	20.00 – 22.00 Uhr	Kontakt Eberhard Geiler	Tel.: 04231 - 81 67 1
Trauerinsel	jeden dritten Donnerstag im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Kontakt Frau Wessel	Tel.: 04230 – 94 25 88 trauerinsel-verden@gmx.de
Parkinson Selbsthilfegruppe	jeden zweiten Dienstag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr	Kontakt Marina Schmidt	Tel.: 04230-94 26 94
Arbeiterkind.de	jeden dritten Donnerstag im Monat	18.00 – 19.00 Uhr	Kontakt Dr. Kathrin Packham verden@arbeiterkind.de	Tel.: 0175 – 32 42 185

Sollten Sie Fragen zu den Gruppen haben oder gerne eine eigene Gruppen gründen wollen, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:: Marion Werth Tel.: 04231 97 06 600 oder per E-Mail: marion.werth@evlka.de

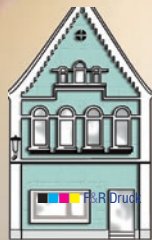
Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Nicht die Größe eines Unternehmens ist entscheidend für Qualität, Leistung und guten Service.

Viele Kunden fühlen sich sehr gut aufgehoben bei einem kleinen Team mit Kompetenz, Flexibilität, Individualität und Persönlichkeit.

Für das Team von F&R Druck ist die Nähe zu den Kunden, die persönliche Beratung und der außergewöhnliche Service von großer Bedeutung.

- ✓ Geschäftspapiere
- ✓ Privatdrucksachen
- ✓ Prospekte/Flyer
- ✓ Bücher
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Kataloge
- ✓ Plakate
- ✓ Kalender
- ✓ Fahrzeugbeschriftung
- ✓ Digital-Großdrucke
- ✓ Schilder aller Art
- ✓ Textildruck
- ✓ und vieles mehr



OBERE STRASSE 57
27283 VERDEN (ALLER)
TEL. 04231/9 60 25 77-0
INFO@FR-DRUCK.DE
WWW.FR-DRUCK.DE

GOTTESDIENSTE

Datum	Name d. Sonntags	Uhrzeit	Was	Wo	zuständig
01.03.20	Invokavit	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Pastor Hermann
06.03.20	Weltgebetstag	19:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	Domgemeindezentrum	Ökumenisches Team
08.03.20	Reminiszere	10:00	Gottesdienst	St. Johannis	Pastorin i. R. Biermann
15.03.20	Okuli	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Nikolai	Pastor Hermann
15.03.20	Okuli	18:00	Abend-GD in St. Johannis mit Vorstellung der Hauptkonfirmanden	St. Johannis	Pastor Stenzel und Teamer
22.03.20	Lätare	10:00	Kirchenkreis-Gottesdienst	Dom	Superintendent Steinhausen
29.03.20	Judika	10:00	Gottesdienst	St. Johannis	Pastor Stenzel
05.04.20	Palmarum	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Lektor Finke
09.04.20	Gründonnerstag	14:45	Tischabendmahl mit dem Kreis der älteren Generation	St. Nikolai	Pastor Hermann
10.04.20	Karfreitag	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Pastor Hermann
12.04.20	Ostersonntag	10:30	Gottesdienst mit Osterfrühstück	St. Nikolai	Pastor Hermann
13.04.20	Ostermontag	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Pastor Hermann
19.04.20	Quasimodogeniti	18:00	Abend-Gottesdienst	St. Johannis	Pastor Stenzel und Abendgottesdienstteam
26.04.20	Misericordias Domini	10:30	Konfirmation in St. Nikolai mit Abendmahl	St. Nikolai	Pastor Hermann
03.05.20	Jubilate	10:00	Gottesdienst	St. Johannis	Pastor Stenzel
10.05.20	Kantate	10:00	Konfirmation in St. Johannis	St. Johannis	Pastor Stenzel
17.05.20	Rogate	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Pastor Hermann
17.05.20	Rogate	18:00	Abend-Gottesdienst	St. Johannis	Pastor Stenzel und Abendgottesdienstteam
21.05.20	Christi Himmelfahrt	10:00	Zentraler Gottesdienst für die ganze Stadt	Dom	Team
24.05.20	Exaudi	10:00	Gottesdienst	St. Johannis	Pastor Stenzel
31.05.20	Pfingstsonntag	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Pastor Hermann
01.06.20	Pfingstmontag	10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Dom	Team
07.06.20	Trinitatis	10:00	Domweih-Gottesdienst		Pastor Möring
13.06.20		14:30	Silberne Konfirmation	St. Nikolai	Pastor Hermann
14.06.20	1. So n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Pastor Hermann
21.06.20	2. So. n. Trinitatis	11:00	Begrüßung aller Konfirmanden der Stadt Verden	Dom	Team
28.06.20	3. So. n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst	St. Nikolai	Pastor Hermann